

## **Welche organisatorischen Fähigkeiten benötigen die Akteure im Arbeitsschutz der Zukunft?**

Die Teilnehmer des Arbeitsschutzforums sahen in

- notwendigen Projekt- und Prozessmanagementkompetenzen,
- der Fähigkeit, Netzwerke intelligent zu nutzen,
- der Unterstützung der Unternehmen, Sicherheit und Gesundheit in die Unternehmensstrategie zu verankern sowie
- in einer Beteiligungsorientiertheit

die wesentlichen zukünftigen organisatorischen Fähigkeiten, über die die Arbeitsschützer der Zukunft verfügen müssen.

Die Begleitung von einschlägigen Projekten und Prozessen bei der Etablierung ganzheitlicher, systematischer Ansätze zur Integration von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in vorhandene bzw. zu etablierende Managementstrategien wird ein eher punktu-elles Agieren der Arbeitsschutzakteure zunehmend ersetzen. Dies setzt auf Seiten der Arbeitsschützer der Zukunft ein hohes Maß an Analysefähigkeit und einschlägiger Methodenkompetenz voraus.

Die strukturelle, organisatorische, methodische und fachliche Vernetzung wird dabei einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Nutzung und das Einbringen in interne und externe Netzwerke werden an Bedeutung zunehmen und für eine erfolgreiche Arbeit einer der Erfolgsgaranten sein. Dabei wird auch die Nutzung von Informationen, die nicht aus den einschlägigen Themenkreisen des Arbeitsschutzes stammen, wichtiger, z. B. die Information über nützlich regionale Strukturen und die Information und Vermittlung von Leistungsangeboten aller Sozialversicherungsträger.

Eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Agieren der Arbeitsschutzakteure der Zukunft wird es sein, Sicherheit und Gesundheit in vorhandene bzw. zu etablierende Unternehmensstrategien zu verankern und in diesem Zusammenhang Leitbilder und Ziele zu formulieren.